

Stand: 30.04.2020

Einreise auf dem Land- und Luftweg für Schlüsselarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft

- Die **Landwirtschaft** zählt zum **versorgungskritischen Bereich** in der aktuellen Corona-Krise.
- Um die **Versorgungssicherheit mit heimischen Lebensmitteln** sicherzustellen, braucht es **genügend und vor allem geschulte Arbeitskräfte**.
- Das primäre Ziel der Bundesregierung ist mit der **Plattform www.dielebensmittelhelfer.at** den wesentlichen Bedarf mit Arbeitskräften, die derzeit in Kurzarbeit oder arbeitslos sind, zu decken.
- In einigen Bereichen kann der Bedarf nicht zur Gänze mit österreichischen Arbeitskräften gedeckt werden, insbesondere dort wo es um **erfahrene Schlüsselarbeitskräfte wie „Partieführer“** oder Personen, die andere Erntehelfer anlernen, geht.
- Aufgrund der weitreichenden Maßnahmen und der **Einschränkung des Personenverkehrs** können **viele Schlüsselarbeitskräfte aus dem Ausland** nach wie vor **nicht nach Österreich einreisen**.
 - Aufgrund der zunehmenden Erntearbeiten verschärft sich die Situation zusehends.
- Bisher war die Einreise für land- und forstwirtschaftliche **Arbeitskräfte aus Nicht-Nachbarstaaten sowie Drittstaaten ohne ärztlichem Attest** (=negativer Covid-Test) **auf dem Landweg nicht möglich**.

- Ein **derartiges Attest** können die Saisonarbeitskräfte in ihren Heimatländern **in den allermeisten Fällen nicht bekommen**, daher war die **Einreise auf dem Landweg bisher faktisch ausgeschlossen**.
- Gemeinsam mit den beteiligten **Bundesministerien**, insbesondere dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz, konnten deshalb **im Rahmen der gesundheits- bzw. sanitätspolizeilichen Maßnahmen folgende Lösungen erreicht** werden:
 - Saisonarbeitskräften im Wirtschaftszweig Land- und Forstwirtschaft ist es erlaubt, nach Österreich **auf dem Schienenweg oder mit dem Bus einzureisen**, sofern der Zug oder Bus **ohne weitere planmäßige Haltestellen** vom Ausgangsbahnhof zum inländischen Endbahnhof geführt wird.
 - Diese Personen sind nach der Einreise nach Österreich **verpflichtet, unverzüglich eine 14-tägige Quarantäne anzutreten** und dies mit einer eigenhändigen Unterschrift zu bestätigen.
 - Wenn ein währenddessen durchgeführter molekularbiologischer **Test auf SARS-CoV-2 negativ** ist, kann die 14-tägige **Quarantäne beendet** werden.
- Für land- und forstwirtschaftliche Betriebe besteht weiterhin die **Möglichkeit der „Arbeitsquarantäne“**.
 - Unter **Einhaltung strenger Hygienebestimmungen und Auflagen** ist es dadurch möglich, dass die Erntehelfer **unmittelbar nach ihrer Ankunft am Betrieb die Arbeit aufnehmen** können.
- Land- und forstwirtschaftlichen Arbeitskräfte aus den **Nachbarstaaten** können unter den geltenden Bestimmungen **weiterhin als Berufs-Pendler** einreisen. Der **Nachweis** eines negativen Tests auf SARS-CoV-2 ist dafür **weiterhin nicht nötig**.

- Auch die **Einreise auf dem Luftweg** ist für Saisonarbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft **weiterhin möglich**.
 - Die **Möglichkeit der Einreise nach Österreich** besteht neuerdings auch für land- und forstwirtschaftliche **Saisonarbeitskräfte aus der Ukraine**.
 - **Seitens der ukrainischen Behörden besteht aktuell ein generelles Ausreiseverbot.** Das bedeutet, die Ukraine lässt von sich aus keine Arbeitskräfte ausreisen.
 - Die österreichische Bundesregierung ist dazu mit den ukrainischen Behörden weiterhin in intensiven lösungsorientierten Gesprächen.

- **Die oben genannten Neuerungen treten mit 01. Mai 2020 in Kraft.**

Zusätzliche Maßnahmen zur Unterstützung von Saisonarbeitskräften in der Land- und Forstwirtschaft:

1. **Vermittlungsplattform „dielebensmittelhelfer.at“**, um Personen, die derzeit in Österreich keine Arbeit haben oder in Kurzarbeit sind, eine Beschäftigung anzubieten und sie zu vermitteln. Es sind **bereits 2.500 Personen in Vermittlung oder im Einsatz**.
2. **Unbegrenzter Zuverdienst neben der Kurzarbeit** ist möglich.
3. **Tages- und Wochenpendler aus Nachbarstaaten dürfen nach wie vor einreisen** – dies hat zu einer massiven Entlastung der Situation geführt.
4. **Maximalbeschäftigungsdauer** kann für Saisonarbeitskraft **von neun Monaten auf zwölf Monate** ausgedehnt werden.
5. **Automatische Verlängerung der Visa für Saisonarbeitskräfte** bei vorliegender Beschäftigungsbewilligung
6. **Arbeitsquarantäne möglich** – Saisonarbeitskräfte können unter Einhaltung strenger Bestimmungen auch in der Quarantäne am Betrieb arbeiten.

7. **Erarbeitung von Sicherheits- und Hygienestandards** betreffend die Unterkünfte, der Arbeit im Freiland oder auch in überdachten Bereichen wurden vom Gesundheitsministerium und Landwirtschaftsministerium gemeinsam mit der Landwirtschaftskammer ausgearbeitet, **um die Einreise von Saisonarbeitskräften möglich zu machen.** (z.B. aus Rumänien)